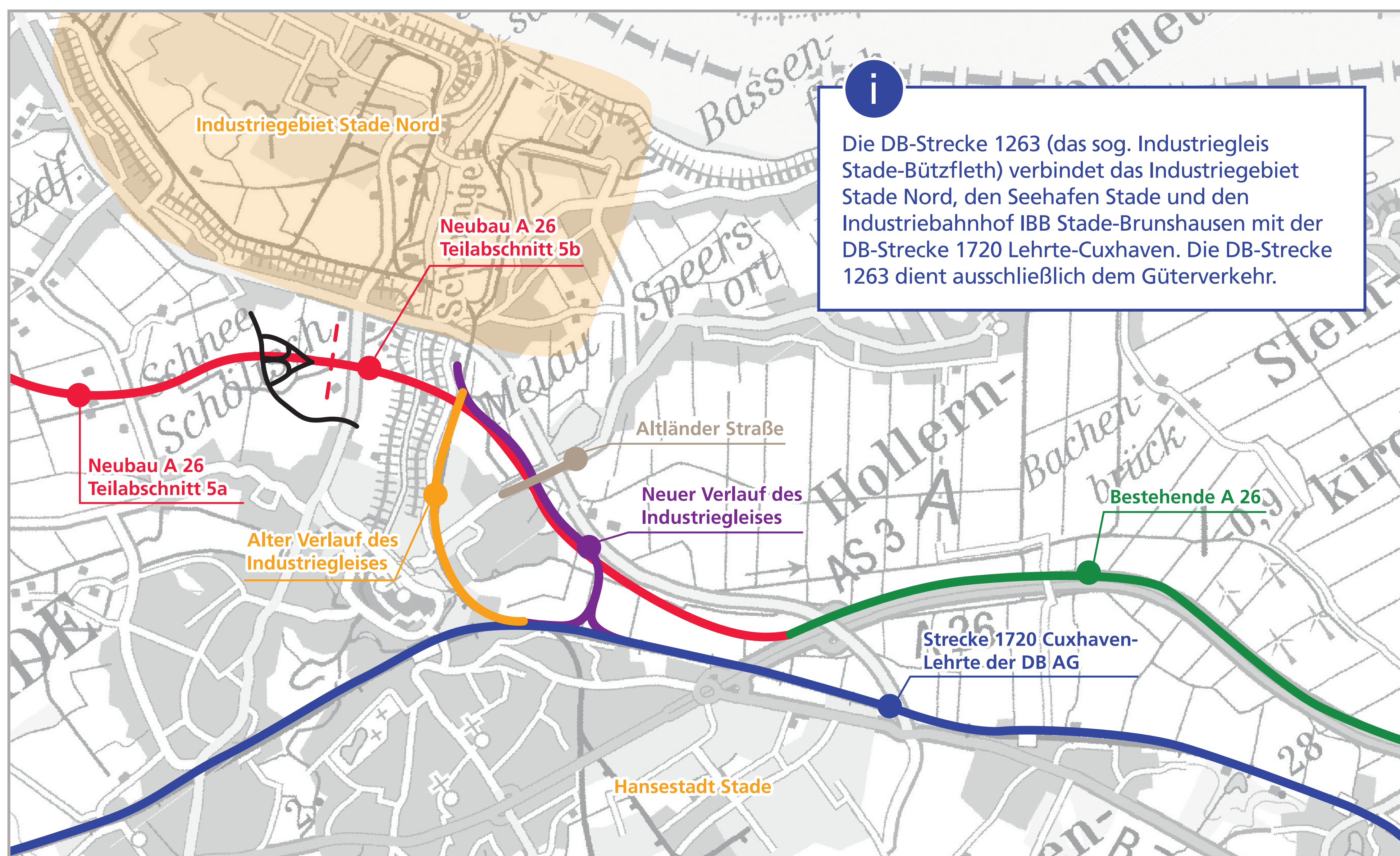


# DIE VERLEGUNG DES INDUSTRIEGLEISES IN STADE



## Den Seehafen Stade und die Elbe-Weser-Region zukunftsfähig machen: Zum Hintergrund der Industriegleisverlegung

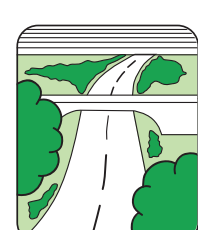
Mit der Industriegleisverlegung erhält der Elbe-Weser-Raum eine perspektivische Hafen-Hinterlandanbindung und gewährt dem Seehafen Stade und der ansässigen Industrie eine leistungsfähige Gleisanbindung.



Der Seehafen Stade ist mit 7,2 Mio. Tonnen (2019) umgeschlagenen Gütern die logistische Drehscheibe im Industriegebiet und einer der bedeutendsten See- und Binnenhäfen in Niedersachsen.

Nach den aktuellen Planungen wird die vorhandene DB-Strecke 1263 künftig auf die Ostseite der A 26 in eine parallele Führung zur A 26 und zur L 111 verlegt. Um beide Projekte bestmöglich aufeinander abzustimmen, arbeiten die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), die DB Netz AG und die Hansestadt Stade eng zusammen.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an unsere Experten hier vor Ort, schreiben Sie eine E-Mail oder rufen uns an: Ansprechpartner der Hansestadt Stade: Gerd Allers, E-Mail: [gerd.allers@stadt-stade.de](mailto:gerd.allers@stadt-stade.de), Tel.: 04141/401-360; Ansprechpartner DB Netze: Rasmik Balbabjan, E-Mail: [rasmik.balbabjan@deutschebahn.de](mailto:rasmik.balbabjan@deutschebahn.de), Tel.: 040/3918-2288.



Niedersächsische Landesbehörde  
für Straßenbau und Verkehr



Informationen zum Projekt  
unter <http://t1p.de/rehg> oder  
einfach den QR-Code scannen

